

Briefing Forum Glastechnik

Beginn 25. März 2026 09:30 Uhr
Ende 25. März 2026 17:00 Uhr
Ort VDMA, Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt

IAK Research-Needs-Lab

Speakers' Briefing: Glass Processing & Applications Industry Reality Session

1. Rolle der Industry Reality Session

Die Industry Reality Session bildet den Start- und Referenzpunkt des gesamten Research Needs Lab. Ihr Beitrag soll keine Lösungen präsentieren, sondern die realen Grenzen heutiger Glasweiterverarbeitung sichtbar machen. Sie sprechen stellvertretend für die industrielle Praxis – nicht für Ihr Unternehmen oder Ihr Portfolio!

2. Ziel Ihres Impulses

Ihr Impuls soll helfen, folgende Frage zu beantworten: *Wo stoßen wir in der Glasweiterverarbeitung heute systematisch an Grenzen, die wir mit Engineering, Erfahrung oder bestehenden Modellen nicht zuverlässig beherrschen?*

Ihr Beitrag ist damit Input für die Identifikation echter Forschungsbedarfe, **nicht** für Projektideen oder Produktentwicklungen.

3. Erwarteter inhaltlicher Fokus

Bitte konzentrieren Sie sich auf konkrete, wiederkehrende Probleme aus Ihrer Praxis bzw. Ihrem Anwendungsfeld (z.B. Fassade, Automotive, Display, Solar, Maschinebau, Inspektion). Besonders wertvoll sind Aussagen zu:

- instabilen oder engen Prozessfenstern,
- Qualitäts- oder Lebensdauerthemen, die sich nicht eindeutig erklären lassen,
- Defekten oder Abweichungen, deren Ursachen nur vermutet werden,

- Stellen, an denen heute mit:
 - Sicherheitsaufschlägen,
 - Erfahrungswissen,
 - konservativen Annahmen

gearbeitet wird, weil belastbare Modelle fehlen.

4. Leitfragen zur Vorbereitung

Sie können sich bei der Vorbereitung an folgenden Fragen orientieren:

- Was funktioniert in der Theorie – aber nicht stabil in der Praxis?
- Wo fehlen uns physikalische, chemische oder statistische Modelle?
- Welche Effekte treten erst über Zeit oder im Feld auf?
- Wo messen wir viel, wissen aber wenig über die tatsächliche Relevanz?
- Was würden wir gern besser verstehen, bevor wir weiter investieren?

5. Was ausdrücklich nicht erwartet wird

Bitte nicht Bestandteil Ihres Impulses sind:

- Produkt- oder Unternehmensvorstellungen
- Lösungsansätze oder Technologieangebote
- Projekt- oder Förderideen
- Marketing- oder Erfolgsbeispiele
- Schuldzuweisungen (Lieferanten, Normen, Kunden)

Der Fokus liegt ausschließlich auf Problem- und Wissenslücken.

6. Formale Rahmenbedingungen

- Dauer & Format: 10–12 Minuten, Kurzimpuls, gern mit wenigen unterstützenden Grafiken
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Foliensatz: max. 5–6 Folien,
- Eine Folie mit „Key Questions / Open Issues“ am Ende ist ausdrücklich erwünscht.

7. Erwarteter Mehrwert Ihres Beitrags

Ihr Impuls soll:

- der Forschung helfen zu verstehen, wo Industrie wirklich an Grenzen stößt,
- dem Verband ermöglichen, relevante Forschungsfelder zu priorisieren,
- die Basis für vorwettbewerbliche, anwendungsnahe Forschung schaffen.

Sie leisten damit einen Beitrag, die Weiterverarbeitung von Glas langfristig robuster, effizienter und planbarer zu machen.

8. Einordnung im Gesamtformat

Nach der Industry Reality Session:

- werden Ihre Punkte in gemischten Industrie-/Forschungsgruppen strukturiert,
- spiegeln Forschungsinstitute die Machbarkeit,
- erfolgt eine gemeinsame Priorisierung.

Sie müssen keine Anschlussdiskussion vorbereiten – Ihr Impuls ist bewusst der Ausgangspunkt.

9. Ansprechpartner & Vorbereitung

Sie erhalten vorab:

- die finale Agenda,
- die thematische Einordnung Ihres Slots,
- einen Ansprechpartner für Rückfragen.

Kurz gesagt

Bitte helfen Sie uns nicht zu zeigen, was wir können – sondern ehrlich zu benennen, was wir noch nicht verstehen.